

Einführung in die Sprachwissenschaft

8. Flexion

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie
Freie Universität Berlin

Diese Version ist vom 15. November 2019.

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/EinfuehrungVL/tree/master/output>

Überblick

Warum über Flexion sprechen?

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

- Wir beherrschen doch alle Formen!
- Funktion der Flexionskategorien
 - semantisch/pragmatisch
 - systemintern als Hilfe zu Rekonstruktion der Satzstruktur
- Flexion im Deutschen ein ideales und gut durchschaubares Beispiel für die klassische reduktionistische Methode der Linguistik (= Analyse der Sprache als System)
- Heute keine Beispiele? Doch, aber es sind ganze Paradigmen!
- Können vs. Erklären
- Reaktion auf Erwerbsschwierigkeiten
- Reaktion auf nicht-deutsche Erstsprache
- Habe ich eigtl. schonmal erzählt, wie ich Kasus verstanden habe?

Lesen Sie irgendwann in Ihrem Leben Kapitel 5
aus Peter Eisenbergs *Grundriss: Das Wort*.

(Eisenberg 2013: 145–200)

Nominalflexion

Substantive: Kasus und Numerus

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

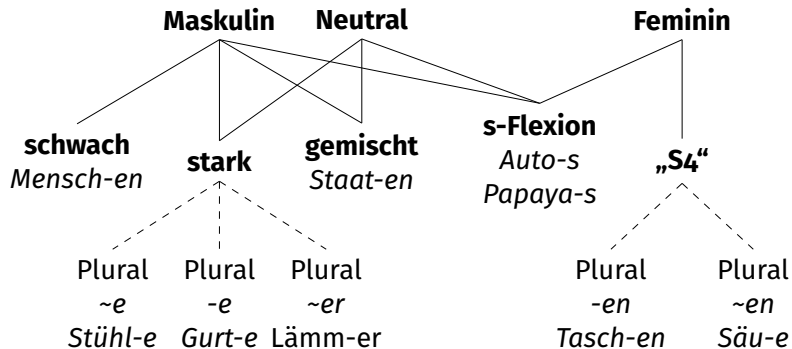
Vorschau

Das traditionelle Chaos der Flexionstypen mit Kasus-Numerus-Formen...

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)			Maskulinum und Neutrum gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-es	Haus-es	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-en	Häus-ern	Staat-en	Frau-en	Säu-en	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

Das traditionelle Chaos als „System“

Das geht irgendwie nach Genus und Pluralbildung, aber nicht nur...



Aber das war noch nicht alles: mit und ohne Schwa

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Es gibt Varianten der Affixe **ohne Schwa**:

schwach		gemischt		Fem S4a		Fem S4b	
voll	reduziert	voll	reduziert	voll	reduziert	voll	reduziert
Mensch- en	Löwe- n	Staat- en	Ende- n	Frau- en	Nudel- n	Säu- e	Mütter- ∅

Zusammenfassung (außer Substantive mit s-Plural)

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

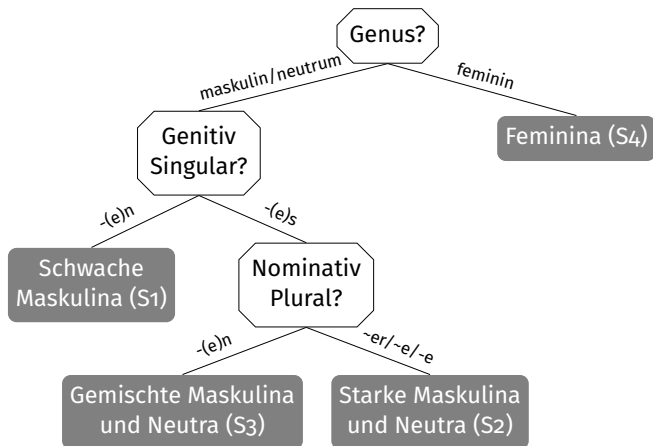
Substantive

Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Die traditionelle **Klassenzugehörigkeiten**, nicht aber die vollen **Paradigmen**, lassen sich als **Entscheidungsbaum** zusammenfassen:



Der Ansatz in EGBD

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Sauber trennen zwischen Numerus- und Kasusmarkierung!

Erstens: Der Plural ist immer **stärker markiert** als
oder mindestens **gleich stark markiert** wie der Singular.

→ Pluralbildung ist die dominante Flexionseigenschaft.

Klasse	Kasus	Sg	Pl
S1	Nom	(der) Mensch	(die) Mensch-en
S2a	Gen	(des) Stuhl-es	(der) Stühl-e
S2b	Akk	(den) Gurt	(die) Gurt-e
S2c	Dat	(dem) Haus	(den) Häus-ern
S3	Akk	(den) Staat	(die) Staat-en
S4a	Nom	(die) Frau	(die) Frau-en
S4b	Nom	(die) Sau	(die) Säu-e
S1	Akk	(den) Mensch-en	(die) Mensch-en
S5	Gen	(des) Auto-s	(der) Auto-s

Pluralbildungen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Zweitens: Isolierung der Plural-Affixe.

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)		s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl(-e)s	Haus(-e)s	Staat(-e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

- schwache Maskulina raus! → Sonderklasse mit niedriger Typfrequenz
- Genitiv Singular bei s-Flexion: nicht rausnehmen (s. unten)
- was an Affixen übrig bleibt: Kasus

Kasusmarkierungen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Was bleibt denn übrig für Kasus?

		Maskulinum und Neutrum stark (S2)			gemischt (S3)	Femininum (S4)	s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Stuhl-es	Haus-(e)s	Staat-(e)s	Frau*-s	Sau*-s	Auto-s
Pl	Nom	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en*-n	Frau-en*-n	Säu-e-n	Auto-s*-n
	Gen	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

Regularitäten der Substantivflexion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und

Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

- Die schwachen Maskulina sind die einzige „Sonderklasse“.
- Die Pluralklasse determiniert das Flexionsverhalten.
- Und das Genus determiniert teilweise Pluralklasse.
 - Mask prototypisch ~e oder -e
 - Fem prototypisch -en
 - Kleinstklasse: Mask und Neut -er
 - Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (LKWs): s-Plural
- Maskulin Genitiv Singular: -(e)s außer phonotaktisch unmöglich
- alle Genera Dativ Plural: -(e)n
- keine Sequenzen von Schwa-Silben: *die Tüte-n* statt **Tüte-en*
- keine Dopplungen: *die Bolzen* statt **Bolzen-en* oder *Bolzen-n*
- Genitiv-Regularität auch bei s-Substantiven
 - *des Kanu-s*
 - **der Papaya-s* (Sg)

Grafische Darstellung des Klassensystems

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

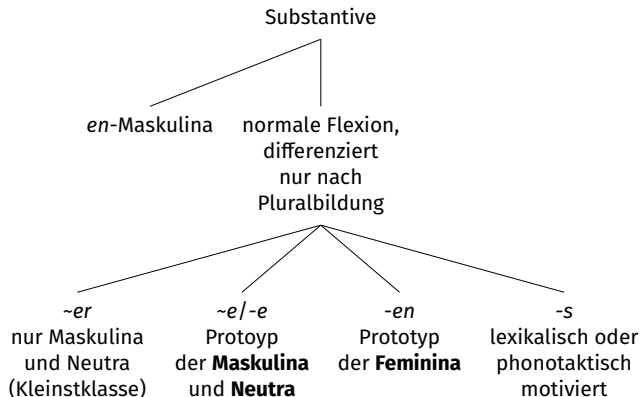
Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau



Pronomina in Pronominalfunktion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

- (1) a. [Der Autor dieses Textes] schreibt
[Sätze, die noch niemand vorher geschrieben hat].
b. [Dieser] schreibt [etwas].
- (2) a. Block: Was ist mit den Texten?
Henry: Martin schreibt gerade [einen].

In dieser Funktion stehen Pronomina
anstelle einer vollen Nominalphrase.

Pronomina in Artikelfunktion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

- (3) a. [**Dieser** frische Marmorkuchen] schmeckt lecker.
b. [**Jeder** leckere Marmorkuchen] ist mir recht.

In dieser Funktion stehen Pronomina
vor einem Substantiv, mit dem sie kongruieren.

Wörter in dieser Position allgemein: **Artikelwörter** (auch Determinative)

Im weiteren: nur regelmäßig flektierende („normale“) Pronomina
(nicht *ich, du, man, etwas* usw.)

Warum ist das so schwer? I

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Artikel und Pronomen

Wenn die Formen in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, nehmen wir **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm** an: Artikel und Pronomen.

Kasus (Singular)	Artikel		Pronomen
Nominativ	ein	Mantel	ein-er
Akkusativ	ein-en	Mantel	ein-en
Dativ	ein-em	Mantel	ein-em
Genitiv	ein-es	Mantels	ein-es

Also gibt es **einen Artikel** *ein* und **ein Pronomen** *ein*.

Warum ist das so schwer? II

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Artikel und Pronomen

Wenn die Formen in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, nehmen wir **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm** an: Artikel und Pronomen.

Kasus (Plural)	Artikel		Pronomen
Nominativ	die	Rottweiler	die
Akkusativ	die	Rottweiler	die
Dativ	den	Rottweilern	denen
Genitiv	der	Rottweiler	derer

Also gibt es **einen Artikel d-** und **ein Pronomen d-**.

Warum ist das so schwer? III

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Artikel und Pronomen

Wenn die Formen in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, nehmen wir **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm** an: Artikel und Pronomen.

	Kasus	Pronomen in Artikelfunktion		Pronomen in Pronominalfunktion
Sg	Nominativ	dies-er	Rottweiler	dies-er
	Akkusativ	dies-en	Rottweiler	dies-en
	Dativ	dies-em	Rottweiler	dies-em
	Genitiv	dies-es	Rottweilers	dies-es
Pl	Nominativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Akkusativ	dies-e	Rottweiler	dies-e
	Dativ	dies-en	Rottweilern	dies-en
	Genitiv	dies-er	Rottweiler	dies-er

Also gibt es nur **ein Pronomen *dies***, das **in beiden Funktionen** auftritt.

Warum ist das so schwer? IV

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm I

Treten die Stämme *ein, kein, mein, dein, sein, ihr, euer, unser* oder *d-* in Artikelfunktion auf, **sind sie Artikel**.

Artikel und Pronomina mit gleichlautendem Stamm II

Treten die Stämme *ein, kein, mein, dein, sein, ihr, euer, unser* oder *d-* in Pronominalfunktion auf, **sind sie Pronomina**.

Reine Pronomina (**kein** gleichlautender Artikel)

Alle anderen pronominalen Stämme wie *dies, jen, welch* sind **immer ein Pronomen** und treten in Artikel- oder Pronominalfunktion auf.

Das (ganz) normale Pronomen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	dies-er	dies-es	dies-e	dies-e
Akk	dies-en	dies-es	dies-e	dies-e
Dat	dies-em	dies-em	dies-er	dies-en
Gen	dies-es	dies-es	dies-er	dies-er

Synkretismen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Wo ist das Vier-Kasus-System?

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	-er	-es	-e	
Akk	-en			
Dat	-em		-er	-en
Gen	-es			

Abweichungen bei den Definita

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Definitartikel

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	d-er	d-as	d-ie	d-ie
Akk	d-en	d-as	d-ie	d-ie
Dat	d-em	d-em	d-er	d-en
Gen	d-es	d-es	d-er	d-er

Definitpronomen

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	d-er	d-as	d-ie	d-ie
Akk	d-en	d-as	d-ie	d-ie
Dat	d-em	d-em	d-er	d-en-en
Gen	d-ess-en	d-ess-en	d-er-er	d-er-er

Abweichung des Indefinitartikels

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Das Indefinitpronomen flektiert als normales Pronomen. Aber:

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	kein	kein	kein-e	kein-e
Akk	kein-en	kein	kein-e	kein-e
Dat	kein-em	kein-em	kein-er	kein-en
Gen	kein-es	kein-es	kein-er	kein-er

Nochmal zurück zu Artikel vs. Pronomen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

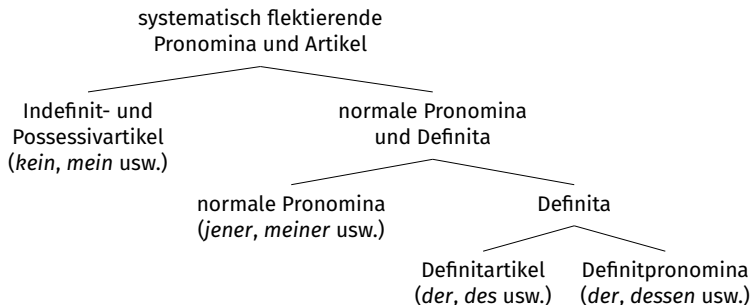
Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Die auf den letzten Folien gezeigten Abweichungen von der normalen Pronominalflexion sind die systematische Aufarbeitung des eingangs gemachten Unterschieds zwischen Pronomina und Artikeln.



Übrigens: Wir definieren hier gerade weitere Wortklassen.

Das traditionelle Chaos

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

			Mask	Neut	Fem	Pl
stark	Nom	heiß-	er	es	e	e
	Akk		en	es	e	e
	Dat		em	em	er	en
	Gen		en	en	er	er
schwach	Nom	(der) heiß-	e	e	e	en
	Akk		en	e	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en
gemischt	Nom	(kein) heiß-	er	es	e	en
	Akk		en	es	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en

- „Merke“ (oder vielleicht auch nicht):
 - ohne Artikel: **starkes** Adjektiv
 - mit **definitem** Artikel: **schwaches** Adjektiv
 - mit **indefinitem** Artikel: **gemischtes** Adjektiv

Ohne Artikelwort: Adjektive flektieren fast wie Artikelwort

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

dies-er	Kaffee	heiß-er	Kaffee
dies-en	Kaffee	heiß-en	Kaffee
dies-em	Kaffee	heiß-em	Kaffee
dies-es	Kaffees	heiß-en	Kaffees
dies-es	Dessert	heiß-es	Dessert
dies-em	Dessert	heiß-em	Dessert
dies-es	Desserts	heiß-en	Desserts
dies-e	Brühe	lecker-e	Brühe
dies-er	Brühe	lecker-er	Brühe
dies-e	Kekse	heiß-e	Keks
dies-en	Kekse	heiß-en	Kekse
dies-er	Kekse	heiß-er	Kekse

Artikelwort mit normalen Affixen: „adjektivische“ Flexion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

dies-er	lecker-e	Kaffee
dies-en	lecker-en	Kaffee
dies-em	lecker-en	Kaffee
dies-es	lecker-en	Kaffees

dies-es	lecker-e	Dessert
dies-em	lecker-en	Dessert
dies-es	lecker-en	Desserts

dies-e	lecker-e	Brühe
dies-er	lecker-en	Brühe

dies-e	lecker-en	Kekse
dies-en	lecker-en	Kekse
dies-er	lecker-en	Kekse

Die adjektivische Flexion

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Ein Meisterstück der systeminternen Funktionsoptimierung:

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom				
Akk	-en	-e		
Dat				
Gen				

„Zielsystem“:

	Singular	Plural
strukturell – Akk Mask	-e	-en
oblique + Akk Mask		

Gemischt?

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Substantive



Pronomina und
Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Die Besonderheiten des Indefinit- und Possessivartikels treffen auf die Regularitäten der Adjektivflexion!

mein		lecker-er	Kaffee
mein-en		lecker-en	Kaffee
mein-em		lecker-en	Kaffee
mein-es		lecker-en	Kaffees
mein		lecker-es	Dessert
mein-em		lecker-en	Dessert
mein-es		lecker-en	Desserts
mein-e		lecker-e	Brühe
mein-er		lecker-en	Brühe
mein-e		lecker-en	Kekse
mein-en		lecker-en	Kekse
mein-er		lecker-en	Kekse

Das System

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

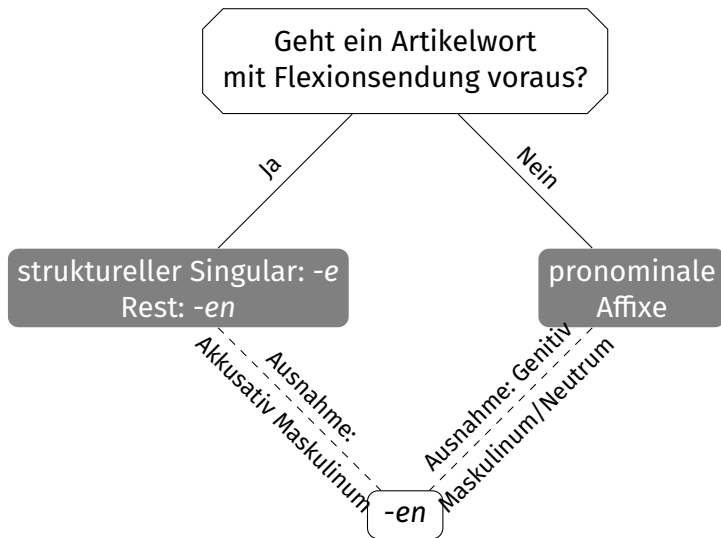
Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und
Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau



Verbalflexion

Welche Klassen von Verben haben eigene Flexionsmuster?

- schwache Verben (die meisten)
- starke Verben (Vokalstufen, nicht nur Ablaut)
- „gemischte“ Verben (wenn es sein muss)
- Modalverben
- Hilfsverben

Was sind die Markierungsfunktionen der Affixe in der Verbalflexion?

- Person und Numerus
- Tempus
- Modus
- Infinitheit (verschiedene Sorten)

Flexionstypen von Vollverben

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

	2-stufig	3-stufig	U3-stufig	4-stufig	schwach
1 Pers Präs	heb-e	spring-e	lauf-e	brech-e	lach-e
2 Pers Präs	heb-st	spring-st	läuf-st	brich-st	lach-st
1 Pers Prät	hob	sprang	lief	brach	lach-te
Partizip	ge-hob-en	ge-sprung-en	ge-lauf-en	ge-broch-en	ge-lach-t

Flexion in den beiden Tempora und den Hauptklassen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

schwach				stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-(e)	lach-te	brech-(e)	brach
	2	lach-st	lach-te-st	brich-st	brach-st
	3	lach-t	lach-te	brich-t	brach
Plural	1	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en
	2	lach-t	lach-te-t	brech-t	brach-t
	3	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en

- Person-Numerus:
 - erste Singular -(e) nur im Präsens
 - dritte Singular -t nur im Präsens
- Präteritum
 - mit Vokalstufe (stark)
 - mit Affix -te (schwach)

Person-Numerus-Affixe

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

Mehr gibt es im ganzen System nicht.

		PN1	PN2
Singular	1	-(e)	
	2	-st	
	3	-t	
Plural	1/3	-en	
	2	-t	

Konjunktiv

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

		schwach		stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
	2	lach-e-st	lach-t-e-st	brech-e-st	bräch-e-st
	3	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
Plural	1	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n
	2	lach-e-t	lach-t-e-t	brech-e-t	bräch-e-t
	3	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n

- unabhängig von Funktion: Präsens und Präteritum
- immer PN2
- Umlaut bei starken Verben
- immer -e nach Stamm bzw. Stamm-t(e)

Infinite Formen

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

Kein Tempus, keine Person, keinen Numerus, keinen Modus...
aber verbregiert.

	Infinitiv	Partizip
schwach	lach- en	ge-lach- t
stark	brech- en	ge-broch- en

	Infinitiv	Partizip
schwach	Stamm- <i>en</i>	(ge)-Stamm- <i>t</i>
stark	Präsensstamm- <i>en</i>	(ge)-Partizipstamm- <i>en</i>

	Präfixverb	Partikelverb
schwach	ver: lach- t	aus= ge-lach- t
stark	unter: broch- en	ab= ge-broch- en

Vorschau

Konstituentenanalyse und Phrasenbildung

Einführung in
die Sprach-
wissenschaft
8. Flexion

Roland
Schäfer

Überblick

Nominalflexion

Verbalflexion

Vorschau

- Was ist das Ziel der Syntax?
- Wortformen bilden **Phrasen**.
- Konstituententests sind **immer heuristisch!**
- Wie strukturieren Wörter bestimmter Klassen den syntaktischen Aufbau in „ihrer Umgebung“?

Bitte lesen Sie bis zum nächsten Mal:
Kapitel 11 und wenn möglich 12 (S. 323–382)

Eisenberg, Peter. 2013. *Grundriss der deutschen Grammatik: Das Wort*. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Kontakt

Dr. Roland Schäfer
Deutsche und niederländische Philologie
Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

<http://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@fu-berlin.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.